Allein -2-

Allein -2-

Barkas, der Eroberer

Die Gitterstäbe glänzen, und der schwarze Panther ruht in einer stillen Ecke. Wenn er Menschen sieht, streckt er seinen Körper, und er könnte die ganze Welt mit seinen Krallen fangen.
Dann schleicht er durch Gebüsch und Dickicht, senkt den Kopf, atmet nicht; die Augen haben schon die Beute gefangen, so dass der Sprung, der Biss und die Mahlzeit schon eine Erinnerung geworden sind.
Weil er das alles nicht kann, läuft er auf und ab, schaut in die Welt, die er jeden Tag erobert.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de